

Hohenems Vorarlberg Österreich Hexenprozesse

https://de.wikipedia.org/wiki/Kaspar_von_Hohenems#Politik

Unter der Herrschaft Kaspars kam es zu [Hexenprozessen](#), da er vom Vorhandensein von Hexerei und Zauberei fest überzeugt war.

Graf Kaspar von Hohenems ließ am 10. Dezember 1630 die schuldlose Frena Fenkart verhaften, in weiterer Folge foltern und hinrichten, weil er sich durch sie wegen angeblicher Hexerei geschädigt und bedroht fühlte. Kurz darauf auch deren Tochter, Walpurga Türtscherin, ebenfalls wegen angeblicher Hexerei.^[4] Die Hexenprozesse wurden auch unter den Nachfolgern weitergeführt und forderten alleine hier mindestens 17 Todesopfer.^[5]

- Siehe: [Arnulf Häfele](#), Peter Mathis, *Im San Toni, Friedhof und Kapelle St. Anton in Hohenems*, S. 25.
- Siehe: [Arnulf Häfele](#), Peter Mathis, *Im San Toni, Friedhof und Kapelle St. Anton in Hohenems*, S. 38.

Urs Christoph Lener, *Hexen, Unholde und Juristen. Ausgewählte Hexenprozesse in Vorarlberg im 17. Jahrhundert und deren Rechtsgutachten*, Diplomarbeit an der Universität Wien, Wien 2009, [Online](#) (PDF).

http://othes.univie.ac.at/6731/1/2009-09-28_0301467.pdf

Lener, Urs Christoph (2009) *Hexen, Unholde und Juristen*.

Diplomarbeit, Universität Wien. Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Thema dieser Arbeit sind ausgewählte Hexenprozesse in der Reichsgrafschaft Hohenemes und in der österreichischen Herrschaft Feldkirch im heutigen Vorarlberg zwischen den Jahren 1630 und 1650 unter besonderer Berücksichtigung der im Zuge dieser Verfahren eingeholten Rechtsgutachten. Exemplarisch werden Gutachten von drei Juristen dargestellt, analysiert und verglichen, in welchen nicht nur das Delikt der Zauberei, sondern auch die Straftatbestände Sodomie und Inzest juristisch erörtert wurden. Ebenfalls wird ein Rechtsgutachten vorgestellt, welches sich mit formal-rechtlichen Fragestellungen eines Hexereiverfahrens auseinandersetzt. Zudem werden die dieser Arbeit zugrundeliegenden Prozesse unter dem Blickwinkel des jeweiligen Verfahrensablaufes präsentiert.

- Manfred Tschaikner: *Hexenverfolgungen in Hohenems. Einschließlich des Reichshofs Lustenau sowie der österreichischen Herrschaften Feldkirch und Neuburg unter hohenemsischen Pfandherren und Vögten*. Hrsg. vom Vorarlberger Landesarchiv. Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs, Bd. 5, Universitätsverlag Konstanz, Konstanz 2004, [ISBN 3-89669-690-4](#).
- Manfred Tschaikner, *Die Hexenverfolgung in Hohenems – ein Forschungsbericht*, Verba volant – Onlinebeiträge des Vorarlberger Landesarchivs, Nr. 9, 10. September 2008, [vorarlberg.at](#) (PDF)
<https://www.vorarlberg.at/pdf/vv09mthexenverfolgungen.pdf>